

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Zeit, Raum	Referent*in, Firma, Titel, Abstract
09:30- 11:30Uhr Vortragsraum 1 CS-Chromatographie Service GmbH TAGESSCHULUNG mit vorheriger Anmeldung	Grundlagen der Gas-Chromatographie Dr. Jan Hartmann, CS-Chromatographie Service GmbH 1.1 Grundbegriffe der Chromatographie Was ist Chromatographie? Chromatographische Methoden, Theoretische Grundlagen Das Chromatogramm: Retention, Kapazitätsfaktor 1.2 Aufbau GC-Apparatur Gasversorgung: Gasleitungen, Gasreinigung, Trägergas Injektoren: Septa, Liner, Injektionssysteme, Säuleneinbau, Vorsäulen, Lagerung Detektorsysteme Dauer: ca. 5 Stunden, Mittagspause von 11:30-12:50 Uhr Anmeldung vorab erforderlich! Link zur Anmeldung: https://cs-chromatographie.de/de/messen-und-gc-schulungen/
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	Wasserbestimmung in schwierigen Proben - Karl-Fischer- Ofentechnik als Probenlöser Giulia Seifert, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Karl-Fischer-Titration ist der Goldstandard in der Analytik, wenn es um die Bestimmung von Wassergehalten mit höchster Präzision geht. Doch was tun, wenn sich die Proben in der alkoholischen KF-Vorlage nicht lösen und somit das Wasser nicht freigesetzt werden kann? Oder wenn Probeninhaltsstoffe mit dem KF-Reagenz Nebenreaktionen eingehen? Die Ofentechnik hat sich als wichtige Methode und Problemlöser zur Wassergehaltsbestimmung für diese schwierigen Matrices etabliert. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs moderner Labore an automatischer Probenzufuhr, wird die Ofentechnik inzwischen aber häufig als Alternative zur manuellen Probenaufgabe eingesetzt. Die thermische Gasextraktion des Wassers stellt die Anwendenden hinsichtlich der Methodvalidierung, der Geräteparametrierung und -pflege vor zusätzliche Herausforderungen. Wir geben Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Ofenmethode und bieten Ihnen nützliche Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting für optimale Analysenergebnisse.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Zielgruppe: - Systemverantwortliche und Anwendende der Karl-Fischer-Titration zur Bestimmung des Wassergehaltes - Anwendende des indirekten Verfahrens, der KF-Ofentechnik Themenschwerpunkt(e): Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting der Karl-Fischer-Ofentechnik für optimale Analysenergebnisse.
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 3 Anton Paar Germany GmbH	Dichtemessgeräte und Multiparameter-Messplätze: hochautomatisiert und lückenlos digitalisiert Michael Neßwetha, Anton Paar Germany GmbH Der Fokus liegt auf einem lückenlosen, digitalen Arbeitsablauf: Der Prozess beginnt mit der schnellen Erfassung der Proben via Barcodereader entweder manuell am Dichtemessgerät, automatisch im Probenwechsler oder in der Software AP Connect. Nach der Platzierung der Gefäße arbeitet das System die Probenliste vollautomatisch ab. Die Datenübertragung an LIMS- oder ERP-Systeme erfolgt dateibasiert oder über eine moderne REST-Schnittstelle, was den Workflow von der Registrierung der Probe bis zur Archivierung der Messergebnisse vollständig digitalisiert. Dieser Prozess bietet signifikante Vorteile für den Laboralltag: Die Barcode-Identifikation macht die Probenzuordnung zukunftssicher. Dank der schnellsten Probenwechsler auf dem Markt und der Möglichkeit, Eilproben jederzeit zu priorisieren, wird der Durchsatz maximiert. Die nahtlose Software-Integration via AP Connect reduziert manuelle Eingriffe auf ein Minimum, steigert die Datensicherheit und ermöglicht so einen effizienten Workflow. Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Qualitätskontrolle von Flüssigkeiten aller Art in den Branchen: Chemie, Aromen, Petro, Pharma, Farben, Getränke u.v.m. Themenschwerpunkt(e): (Labor-)Automatisierung, (Labor-)Digitalisierung, (Labor-)Effizienz, (Labor-)Optimierung
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 4 Agilent Technologies Deutschland GmbH	Mehr als nur Routine - Effiziente Lösungen für die Nukleinsäure-Quantifizierung Joel Mailliet, Agilent Technologies Deutschland GmbH Die präzise Bestimmung von DNA-Konzentrationen ist entscheidend für zuverlässige Ergebnisse in PCR, Sequenzierung und Klonierung. Spektrophotometrische Verfahren sind dabei Standard – doch die Wahl des richtigen Formats macht den Unterschied. In diesem Vortrag vergleichen wir die Analyse in klassischen Küvetten, Mikrotiterplatten und

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Mikrovolumenplatten und zeigen, wie sich Durchsatz, Probenvolumen und Genauigkeit optimieren lassen. Wir beleuchten typische Herausforderungen wie Verunreinigungen und geben praxisnahe Tipps für reproduzierbare Daten. Erfahren Sie, wie Sie mit der passenden Plattform Zeit sparen und die Qualität Ihrer Ergebnisse steigern. Zielgruppe: Molekularbiologen, Interessenten von Mikrotiterplatten-Readern, Interessenten von UV/Vis-Spektroskopie Themenschwerpunkt(e): Spektroskopische DNA/RNA-Quantifizierung und Reinheitsüberprüfung
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: HPLC/Chromatographie	Best Practice in der HPLC Can Neis, Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH Gemeinsam mit Jule messen wir einen Tag lang im Labor und begleiten die Expertin bei Ihrer Arbeit mit einer KNAUER HPLC. Lernen Sie knauer kennen und haken gemeinsam mit Jule die Checkliste für eine perfekte Messung in der HPLC ab. Zielgruppe: alle Anfänger und Fortgeschrittene der HPLC und alle KNAUER Fans und solche, die es werden wollen. Themenschwerpunkt(e): Tipps für eine optimale Trennung in der analytischen HPLC
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit	Ergonomie beim Stehen und Sitzen im Labor - die richtige Labor Stehhilfe / der richtige Laborstuhl für jede Anforderung Andreas Wiesner, Bimos - a brand of Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG Worauf muss bei der Auswahl des richtigen Laborstuhls geachtet werden? Welche Oberflächen gibt es und welche Eigenschaften haben sie? Hygienische Anforderungen im Labor für Laborstühle Bedeutung der Ergonomie beim Sitzen Für unterschiedliche Aufgaben im Labor den passenden Stuhl finden Wann ist eine Stehhilfe sinnvoll und kein Stuhl? Zielgruppe: Laboreinrichter, Laborplaner, Fachpersonal Labor Themenschwerpunkt(e): Laborstühle für höchste Ansprüche

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 7 (Clubraum) FOKUS: Grundlagen	Rein- und Reinstwasser. Unverzichtbar für Ihr Labor Sita Kusserow, Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG Wasser ist in allen Laboren für verschiedene Anwendungen unverzichtbar, von einfachen Aufgaben wie der Speisung von Spülmaschinen bis hin zu hochsensibler Analytik. Die Verfügbarkeit von hochwertigem Reinst- und Reinwasser ist für viele Anwendungen in der biopharmazeutischen und technischen Industrie, an Universitäten sowie in klinischen Einrichtungen und Laboren von großer Bedeutung. Mit steigenden Anforderungen und sensibleren Analysegeräten steigen die Standards für die Wasserqualität im Labor kontinuierlich. Was Sie lernen werden: - Bedeutung von Reinst- und Reinwasser in verschiedenen Anwendungen. - Wichtige Faktoren, die die Wasserqualität im Labor beeinflussen. - Praktische Tipps zur Aufrechterhaltung hoher Wasserqualitätsstandards. Zielgruppe: Labormanager, Technische Assistenten, QC Manager, Studenten: alle die Rein- und Reinstwasser für ihre Anwendungen brauchen Themenschwerpunkt(e): Bedeutung von Reinst- und Reinwasser in verschiedenen Anwendungen. - Wichtige Faktoren, die die Wasserqualität im Labor beeinflussen. - Praktische Tipps zur Aufrechterhaltung hoher Wasserqualitätsstandards
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	Qualitätskontrolle auf einem neuen Level mit OMNIS-NIR Simone Eichenlaub, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Anforderungen an die Qualitätskontrolle in der chemischen und pharmazeutischen Industrie steigen kontinuierlich. OMNIS-NIR bietet eine innovative Lösung, um diese Herausforderungen effizient und präzise zu meistern. Durch die Kombination modernster Nahinfrarot-Technologie mit der modularen OMNIS-Plattform ermöglicht das System eine schnelle, zerstörungsfreie Analyse von Rohstoffen, Zwischen- und Endprodukten. Anwender profitieren von einer hohen Automatisierung, flexiblen Anpassungsmöglichkeiten und einer nahtlosen Integration in bestehende Prozesse. Das Ergebnis: maximale Sicherheit, reduzierte Prüfzeiten und

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	eine Steigerung der Produktqualität. OMNIS-NIR setzt neue Maßstäbe für die digitale, vernetzte Qualitätskontrolle der Zukunft. Zielgruppe: Mitarbeiter der Qualitätskontrolle Themenschwerpunkt(e): Effizientere Qualitätskontrolle durch Einsatz von OMNIS-NIR
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 3 Anton Paar Germany GmbH	FTIR-Spektroskopie: Schnelle Analytik entlang der Prozesskette Dr. Josina Bohlen, Anton Paar Germany GmbH Die FTIR-Spektroskopie ist eine etablierte und vielseitige Methode zur schnellen chemischen Analytik in Industrie, Forschung und Lehre. Der Vortrag gibt zunächst eine kompakte Einführung in die Grundlagen der FTIR-Spektroskopie und erläutert Funktionsweise, Messprinzip und typische Einsatzbereiche. Im Mittelpunkt steht der Einsatz der FTIR-Spektroskopie entlang der gesamten Prozesskette – von der Wareneingangskontrolle über die prozessbegleitende Qualitätskontrolle bis hin zur Prüfung des fertigen Produkts. Anhand ausgewählter Applikationsbeispiele wird gezeigt, wie sich unterschiedliche Probenarten effizient analysieren lassen. Die FTIR-Spektrometer der Lyza-Serie von Anton Paar unterstützen Sie dabei, schnelle und zuverlässige Entscheidungen in der Qualitätskontrolle zu treffen, erleichtern durch intuitive Bedienkonzepte und geführte Arbeitsabläufe den Einstieg und ermöglichen reproduzierbare Ergebnisse – auch bei wechselnden Anwenderinnen und Anwendern. Zielgruppe: Alle Spektroskopie-Interessierten Themenschwerpunkt(e): Grundlagen und Anwendung von FTIR-Spektroskopie, von Wareneingangsprüfung bis Qualitätskontrolle der Endproduktes
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 4 Agilent Technologies Deutschland GmbH	CrossLab Service für Labore Jochen Tannemann, Agilent Technologies Deutschland GmbH Agilent CrossLab Services bieten Laboren umfassende Optionen zur Maximierung der Betriebszeit und Leistung. Sie decken Reparaturen, präventive Wartung und Compliance-Dienstleistungen ab. Mit abgestuften Serviceleveln sind Ihre Anforderungen und Budgets optimal bedienbar. Weitere Leistungen wie Umzugsservices, Schulungen oder Methodentraining runden das Portfolio ab. Sie erhalten mit CrossLab Connect eine digitale Plattform zur Überwachung von

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Geräteauslastung, Servicehistorie und Wartungsbedarf. Ziel des Angebots ist es, Labore durch zuverlässigen Service, planbare Kosten und kontinuierliche Optimierung zu mehr Effizienz, Nachhaltigkeit und wissenschaftlichen Fortschritt zu bringen. Zielgruppe: Analytische Labore Themenschwerpunkt(e): Minimierung von Ausfallzeiten durch schnelle Reaktionszeiten und planbare Wartung, Kostentransparenz und Budgetkontrolle durch Servicepakete. Erhöhte Compliance, Geräteperformance Optimierung durch digitales Labormanagement, Entlastung des Laborteams von technischen Aufgaben
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: HPLC/Chromatographie Hinweis: der Vortrag wird auf Englisch gehalten!	Branching Analysis using Multi-detector SEC Carlo Dessy, Testa Analytical Solutions e.K The characterization of polymer branching is essential for understanding structure–property relationships but is often limited by the availability of suitable linear reference standards in conventional SEC. This presentation introduces the use of multi-detector SEC combining light scattering and viscometry to determine absolute molecular weight and intrinsic viscosity. Mark–Houwink analysis is used to distinguish linear and branched polymers, while the influence of detector configuration on data quality is also discussed. Zielgruppe: Polymer scientists, SEC/GPC users, and laboratory professionals involved in polymer characterization and materials analysis. Themenschwerpunkt(e): Polymer characterization using multi-detector SEC. The talk focuses on the analysis of polymer branching and practical considerations when using light scattering and viscometry in SEC.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit	Wasserstoff als Trägergas - ein Meilenstein in der instrumentellen Analytik Florian Stahl, LNI Swissgas Wasserstoff ist in aller Munde - als zukünftiger Energielieferant, für Heizzwecke oder auch als alternativer Treibstoff. Doch Wasserstoff kann soviel mehr und gilt mittlerweile in der Welt der Chromatographie und der instrumentellen Analytik als der neue Meilenstein.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, Anwender und Neugierige in der Welt der instrumentellen Analytik. Die hauptsächlichen Anwender werden sich im Bereich der GC/GC-MS und ICP-MS. Themenschwerpunkt(e): Einsatz von Wasserstoff als Trägergas anhand praktischer Beispiele in der GC
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen	Richtiges Pipettieren: 10 Schritte zum Pipettierprofil! Dr. Florian Diehl, BRAND GMBH + CO KG Richtiges Pipettieren wird zunehmend wichtiger. Je kleiner das pipettierte Volumen, desto entscheidender ist die Genauigkeit. Unabhängig vom Volumen sind reproduzierbare Werte natürlich Voraussetzung für verlässliche Ergebnisse. Möglicherweise scheint richtiges Pipettieren banal, weil es Ihnen im Laboralltag täglich begegnet. Eine regelmäßig kalibrierte und funktionierende Pipette reichte Ihnen bisher als Basis dafür aus. Allerdings spielen beim Pipettieren mit Luftpolsterpipetten viele Einflussfaktoren eine wichtige Rolle. Teilweise ist im Arbeitsalltag überhaupt nicht bekannt, dass diese zu deutlichen Volumenabweichungen führen können. Der Vortrag beantwortet praxisrelevante Fragen, wie z.B.: - Welche unterschiedlichen Pipettiertechniken gibt es und welche ist am sinnvollsten? - Was gibt es bei der Handhabung und Haltung der Pipette zu beachten? - Mit welchen Maßnahmen kann ich die Genauigkeit meiner Pipette erhalten? Zielgruppe: Einsteiger als auch Fortgeschrittene im Pipettieren Themenschwerpunkt(e): Einflussfaktoren auf das Pipettieren mit Luftpolsterpipetten und wie Ergebnisse verlässlich werden.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	Genießen Sie die Vorteile einer automatischen Herstellung hochreiner Eluenten (mit dem Continuous IC Module) Simon Stettler, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die manuelle Herstellung von Hydroxid-Eluenten braucht nicht nur viel Zeit und Chemikalien, sondern ist auch fehleranfällig. Das Continuous IC Module übernimmt die vollautomatische Herstellung des Eluenten basierend auf der Elektrolyse von Wasser. Es ermöglicht sowohl Gradienten als auch die isokratische Fahrweise und kann mit allen aktuellen Metrohm IC-Systemen kombiniert werden.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Im Rahmen der Präsentation erfahren Sie, wie das Modul die Bedienung sicherer macht, die Reproduzierbarkeit steigert und in Kombination mit der bewährten IC-Technik von Metrohm weitere Vorteile wie schnelle Äquilibrierzeiten und ein hervorragendes Signal-Rausch-Verhältnis ermöglicht. Herausragend ist auch die Mehrfachverwendung der Eluent Producer-Kartusche und die freie Wahl der Chemikalien, zwei Punkte, die die Verbrauchskosten niedrig und die Flexibilität hochhalten. · Zielgruppe: Alle Ionenchromatographie-Interessenten Themenschwerpunkt(e): Optimierung der Ionenchromatographie hinsichtlich Automation, Performance und Nachhaltigkeit.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 3 Anton Paar Germany GmbH	Rheologie leicht gemacht: Praxisnahe Anwendungen mit der neuen MCR Rheometer-Generation Manuel Sailer, Anton Paar Germany GmbH Rheologische Messungen gewinnen im Laboralltag zunehmend an Bedeutung – sei es zur schnellen Qualitätskontrolle, zur Optimierung von Formulierungen oder zur Beurteilung des Fließ- und Deformationsverhaltens unterschiedlichster Materialien. In diesem praxisorientierten Vortrag stellen wir die neue MCR Rheometer-Generation vor und zeigen, wie moderne Rheometrie heute einfach, zuverlässig und effizient in jedem Labor eingesetzt werden kann. Sie wünschen eine Erleichterung im Laboralltag? Die neue Gerätegeneration besticht durch intuitive Bedienung, zeitsparende Funktionen für Routineanalysen und eine schnelle Elektronik. Anhand anschaulicher Beispiele aus typischen Anwendungen werden die wichtigsten Messmethoden präsentiert. Der Vortrag richtet sich an alle, die Ihre Produkte rheologisch charakterisieren möchten und ihr Wissen schnell in die Praxis umsetzen möchten. Zielgruppe: Labormitarbeitende, Mitarbeitende in der Qualitätskontrolle, Mitarbeitende im F&E-Labor, Laborleitende sowie alle Personen, die mit der Rheologie flüssiger, pastöser oder fester Materialien befasst sind. Themenschwerpunkte(e): Bedeutung rheologischer Messungen im modernen Laboralltag, praxisnahe Einführung in die moderne Rheometrie, Zuverlässigkeit und Reproduzierbarkeit rheologischer Messungen, typische Anwendungsbeispiele aus der Praxis, Überblick über die neue MCR-Rheometer-Generation von Anton Paar

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 4 Agilent Technologies Deutschland GmbH	Warum es sich lohnt Molekülspektroskopie einzusetzen Andreas Kerstan, Agilent Technologies Deutschland GmbH Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie Sie Ihre Analysen effizienter gestalten können? Die Molekülspektroskopie bietet Ihnen vielseitige Möglichkeiten zur Optimierung – von Forschung und Entwicklung über Wareneingangskontrollen bis hin zu prozessbegleitenden Analysen, Endkontrollen und Fehleranalysen. Diese Technologie überzeugt durch ihre Kosteneffizienz: Die Systeme benötigen kaum Verbrauchsmaterialien, sind äußerst robust und zeichnen sich durch eine lange Lebensdauer aus. Ihre Arbeitsabläufe lassen sich deutlich vereinfachen, da Messungen meist ohne Probenvorbereitung erfolgen und in wenigen Sekunden abgeschlossen sind. Zielgruppe: alle Molekülspektroskopie-Interessierten Themenschwerpunkt(e): In dieser Präsentation werden praxisnahe Anwendungsbeispiele vorgestellt. Zudem erhalten Sie einen Überblick über die molekülspektroskopischen Analysengeräte von Agilent Technologies – damit Sie Ihre Prozesse gezielt verbessern und Ihre Effizienz steigern können
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: HPLC/Chromatographie	Von High bis Why: Cannabis-Analytik für Experten und Neueinsteiger Cornelia Pahlke, Restek GmbH In unserem Seminar beleuchten wir die facettenreiche Welt des Cannabis, von Nutzhanf über CBD bis hin zu medizinischem Marihuana. Wir diskutieren die globalen Legalisierungstrends und die Anforderungen an die Analytik. Erfahren Sie, wer in Deutschland Cannabis analysiert und welche gesetzlichen Regelungen dabei relevant sind. Wir erklären die Unterschiede zwischen natürlichen und synthetischen Cannabinoiden und präsentieren Methoden zur Analyse von Cannabisprodukten auf unterschiedlichste Inhaltsstoffe wie Cannabinoide, Pestizide, Restlösemittel etc. . Abschließend stellen wir innovative Lösungen von Restek vor, die eine präzise und zuverlässige Analyse ermöglichen. Seien Sie dabei und erweitern Sie Ihr Wissen über die Analytik von Cannabis! Zielgruppe: An LC- und GC-Anwender, die Cannabisanalytik betreiben. Der Vortrag richtet sich grundsätzlich an alle Interessierten, die genauere und aktuelle Informationen zum Thema Cannabis wünschen. Themenschwerpunkt(e): Effiziente Cannabisanalytik. Wir erklären die Unterschiede zwischen natürlichen und

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	synthetischen Cannabinoiden und präsentieren Methoden zur Analyse von Cannabisprodukten auf unterschiedlichste Inhaltstoffe wie Cannabinoide, Pestizide, Restlösemittel etc.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit	Gefahrstoffe am Wägearbeitsplatz – Einhausung als Schutzmaßnahme Friedhelm Weichert, a1-envirosciences GmbH Im Labor können bei vielen Tätigkeiten pulverförmige Gefahrstoffe freigesetzt und über die Atemluft aufgenommen werden. Daher gewinnt der sichere Umgang mit Gefahrstoffen für Anwender, Sicherheitsbeauftragte und Laborleiter zunehmend an Bedeutung. Besonders bei Arbeiten wie Einwaagen auf Präzisions- oder Analysenwaagen besteht ein hohes Kontaminationsrisiko, da Stoffe in ihrer reinsten und gefährlichsten Form verarbeitet werden. Hinzu kommt der Einsatz mikronisierter Wirkstoffe, wie sie in Chemie- und Pharmalaboren üblich sind. Diese stellen ein erhöhtes Expositionsrisiko dar. Um Labormitarbeitende zu schützen, sind technische Schutzmaßnahmen erforderlich. Wägekabinen erfassen Gefahrstoffe direkt an der Entstehungsstelle und gelten laut Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) als vorrangige Schutzmaßnahme. Sie bieten eine effektive Möglichkeit, Kontaminationen zu vermeiden und die Arbeitssicherheit im Labor zu erhöhen. Zielgruppe: Anwender, Sicherheitsbeauftragte und Laborleiter Themenschwerpunkt(e): wachsende Bedeutung des sicheren Umgangs mit pulverförmigen Gefahrstoffen am Wägearbeitsplatz
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen	Wasser im Labor - Jeder nutzt es, aber worauf kommt es an? Technologien, Anwendertipps und Praxisbeispiele Malte Sadetzky, Veolia Water Technologies Deutschland GmbH Wasser ist DIE zentrale Ressource im Labor, denn die Wasserqualität ist... * Voraussetzung für Wirtschaftlichkeit * entscheidend für Präzision aller analytischen Methoden * auf unterschiedliche Weise sicherstellbar * eine wesentliche Ursache falscher Ergebnisse - so gehen rund 70% der Performance-Probleme in der HPLC auf eine ungenügende Wasser-Qualität zurück. Der Vortrag zeigt auf, welche Verunreinigungen in Ihrem Laborwasser auftreten können und welche Auswirkungen das haben kann. Sie erfahren, wie Wasserqualität gemessen wird, welche internationalen Standards für Laborwasser gelten und welche Reinheit Sie für Ihre spezifischen Anwendungen tatsächlich benötigen. Die Verfahren zur Wasseraufbereitung

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	und ihre Einsatzgebiete werden anhand von Anwendungsbeispielen vorgestellt. Wir gehen darauf ein, wie Sie eine wirtschaftliche und zuverlässige Lösung für Ihre Laborwasseraufbereitung finden können. Interessierte erhalten in diesem Vortrag einen Überblick über die aktuellsten Entwicklungen auf dem Feld der Laborwasseraufbereitung für die Bereiche Lifescience, Pharma, Biotechnologie, Umwelt, Industrie, klinische Diagnostik etc.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	Grundlagen & Troubleshooting der potentiometrischen Titration Anna Baun, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Während bei der manuellen Titration Indikatoren verwendet werden, deren Farbumschlag subjektiv wahrgenommen werden kann und von der Beobachtungsgabe des Anwenders abhängt, bietet die potentiometrische Endpunkterkennung erhebliche Vorteile in Bezug auf Präzision, Automatisierung und Vielseitigkeit. Die Potentiometrie hat sich zu einem bedeutenden elektroanalytischen Verfahren in der chemischen Analytik etabliert. Mit potentiometrischen Methoden können verschiedene Arten von Titrations durchgeföhrt werden und finden somit eine vielseitige Anwendung in der analytischen Chemie. Moderne potentiometrische Geräte sind einfach zu bedienen und weit verbreitet. Aber wie wird sichergestellt, dass die potentiometrische Titration korrekt durchgeföhrt wird? Wir geben Antworten auf diese und andere Fragen und bieten Ihnen zahlreiche zusätzliche nützliche Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting in der Potentiometrie. Zielgruppe: Alle Titration-Interessierte - Anwendende von pH-Metern und Elektroden - Anwendende potentiometrischer Titrationssysteme Themenschwerpunkt(e): Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting in der potentiometrischen Titration.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 3 Anton Paar Germany GmbH	Von 0 auf Analyse: Die neue Julia-DSC-Generation im Praxisüberblick Florian Kolb, Anton Paar Germany GmbH Differenzkalorimetrie gehört in vielen Laboren zur täglichen Routine – sei es zur Charakterisierung von Polymeren, pharmazeutischen Formulierungen, Batteriematerialien, Lebensmitteln u.v.m. Mit der neuen Julia-DSC-Generation wird thermische Analyse nun noch einfacher, schneller und effizienter. Der Vortrag gibt einen praxisnahen Einblick in die wichtigsten Funktionen und Vorteile der Geräteplattform: von der schnellen Inbetriebnahme über die intuitiv geföhrt Julia-Suite-Software bis

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	hin zur präzisen Temperaturregelung mittels patentierter Peltier-Technologie ($-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+700\text{ }^{\circ}\text{C}$), die vollständig ohne externen Kühler auskommt. Ergänzt durch automatische Kalibrierung, smarte Methodenverwaltung und optionalen Autosampler bietet Julia DSC höchste Zuverlässigkeit und erhöht den Probendurchsatz deutlich. Anhand typischer Laboranwendungen wird gezeigt, wie sich thermische Analysen im Handumdrehen umsetzen lassen und wie die Julia-DSC-Serie den Laboralltag spürbar erleichtert. Zielgruppe: Labormitarbeitende, Mitarbeitende in der Qualitätskontrolle, Mitarbeitende im F&E Labor, Laborleiter, sowie alle die mit thermischer Analyse zu tun haben. Themenschwerpunkt(e): Bedeutung der Differenzkalorimetrie (DSC) im Laboralltag, Praxisnahe Anwendungsbeispiele aus dem Laboralltag, effiziente und reproduzierbare thermische Analysen, Typische Einsatzgebiete: Polymere, Pharma, Batteriematerialien, Lebensmittel u. a., Überblick über die neue Julia-DSC-Generation von Anton Paar
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 4 Agilent Technologies Deutschland GmbH	Auf der Spur von Proteinen und Antikörpern: ein Blick in die Welt der Bioanalytik Karolin Autenrieth, Christian Gotenfels Agilent Technologies Deutschland GmbH Die komplexe Analytik von Biomolekülen birgt oft eine Vielzahl an Herausforderungen. Für eine umfassende Charakterisierung der großen Moleküle kommen viele verschiedene Trenntechniken zum Einsatz. Dies erfordert eine spezielle Anpassung des (U)HPLC-Systems sowie der entsprechenden Trennsäulen und Verbrauchsmaterialien, um ein optimales chromatographisches Ergebnis zu erzielen und unerwünschte Wechselwirkungen der Analyten zu vermeiden. Wir möchten Ihnen einen ersten Einblick in die Welt der Bioanalytik geben und aufzeigen mit welchen Lösungen wir Ihnen dabei helfen können die genannten Herausforderungen zu bewältigen. Zielgruppe: HPLC-Interessierte, Bio-Analytiker Themenschwerpunkt(e): Ein Einblick in die Anforderungen an die HPLC, die Säule und die Verbrauchsmaterialien
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: HPLC/Chromatographie	(Bio)inerte (U)HPLC-Säulen-Hardware und ihre Vorteile in verschiedenen Trennmodi Dr. Feiyang Li, YMC Europe GmbH Die Analyse metallkoordinierender Substanzen wie Oligonukleotide, Phosphopeptide, Proteine oder Phospholipide

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	aber auch sensitive niedermolekulare Substanzen stellt eine große Herausforderung dar. Der Grund ist unerwünschter Interaktionen mit Metallionen der Edelstahl-Hardware. Diese Interaktionen führen zu schlechten Peakformen, geringer Sensitivität, Verlust an Wiederfindung und Carry-over. Die Lösung bietet eine (bio)inerte, speziell beschichtete Säulen-Hardware: YMC Accura. Durch Vermeidung metallischer Interaktionen ermöglicht sie reproduzierbare, verlässliche Ergebnisse bereits ab der ersten Injektion – ohne Vorkonditionierung. Höhere Sensitivität, bessere Peakformen und verbesserte Wiederfindung zeichnen diese Säulen aus und sichern stabile Performance für anspruchsvolle Analyten in verschiedenen Trennmodi, inklusive RP, HILIC und IEX. Zielgruppe: HPLC-Interessierte, Prozessanalytik, Pharmazeutische Analytik, Klinische Analytik, Bioanalytik, Chromatographie-Säulen-Interessierte Themenschwerpunkt(e): Vermeidung von unerwünschter Interaktion mit Metallionen der Edelstahl-Hardware bei Chromatographie-Säulen.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit	Nie wieder Gasflaschen - Wechsel auf On Demand Gasgeneratoren. PEAK Scientific Der Wechsel von Gasflaschen zu Gasgeneratoren bietet Laboren eine überlegene Lösung. Gasflaschen stellen Risiken durch hohen Druck und den physischen Transport schwerer Lasten dar, während Generatoren diese Gefahren eliminieren. Sie gewährleisten eine kontinuierliche, unterbrechungsfreie Gasversorgung, was kostspielige Ausfallzeiten verhindert und die Produktivität steigert. Außerdem senken sie die Betriebskosten erheblich, da Ausgaben für Miete, Lieferung und Nachfüllungen entfallen. Dieser Umstieg trägt auch zur Nachhaltigkeit bei, indem er den CO₂-Fußabdruck durch den Wegfall von Transportwegen verringert. Indem Labormitarbeiter von der logistischen Last des Flaschenwechsels befreit werden, verbessert sich zudem ihre Arbeitszufriedenheit. Gasgeneratoren sind somit eine sicherere, kostengünstigere und nachhaltigere Alternative für moderne Labore. Zielgruppe: LCMS/GCMS Nutzer Labormitarbeiter Themenschwerpunkt(e): Produktsicherheit, Nachhaltigkeit

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen	pH-Messen in Theorie und Praxis Helge Angerer, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	Erfolgreich von der Software tiamo™ auf OMNIS wechseln Anna Baun, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Vor zwei Jahrzehnten stellte Metrohm die Titrationssoftware tiamo™ vor. Sie entwickelte sich zur erfolgreichsten Steuer- und Datenbanksoftware für Titriersysteme und komplexe Laborautomation – auch in der Client/Server-Version. Die nächste Ära bei Metrohm ist längst eingeläutet und heißt OMNIS. OMNIS löst tiamo™ ab. OMNIS ist eine Software zur Verwaltung von Labordaten. Damit lassen sich Arbeitsabläufe optimieren und mehrere Geräte in regulierten Umgebungen oder netzwerkfähige Client/Server-Varianten mühelos verwalten. In diesem Vortrag informieren wir Sie über die Gründe, weshalb jetzt ein Wechsel von tiamo™ zu OMNIS sinnvoll ist. Sie erfahren, welche Aspekte unserer Erfahrung nach bei der Umstellung auf die neue Software zu beachten sind und in welcher Reihenfolge dies am sinnvollsten ist. Abschließend zeigen wir anhand von drei konkreten Beispielen, wie die Umstellung auf OMNIS jeweils bewerkstelligt werden kann. Zielgruppe: Anwender der Software tiamo™ - Anwender, die gerade von tiamo™ auf OMNIS umstellen - Systemverantwortliche für Titrationssoftware - IT-Verantwortliche Themenschwerpunkt(e): Leitfaden für die Umstellung von der Software tiamo™ zu OMNIS.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 3	IR/NIR- und Raman- Spektroskopie in Labor-und Prozess-Anwendungen Jürgen Bitterlich, Thermo Fisher Scientific GmbH Die Infrarot- (IR) und Raman-Spektroskopie sind etablierte Analysetechniken für die Qualitätskontrolle bis hin zu Prozessanwendungen. Dieser Vortrag beleuchte Auswahlkriterien unter besonderer Berücksichtigung der hochmodernen Spektrometer der Marken Nicolet, Antaris und MarqMetrix von Thermo Fisher Scientific. Auswahlkriterien für die optimale Anwendung sind vielfältig. Diese Thermo-Spektrometer zeichnen sich durch ihre Flexibilität aus, was eine breite Palette von Probenarten abdeckt. In der Qualitätskontrolle spielen IR- und Raman-Spektroskopie eine entscheidende Rolle. Durch die nicht-destruktive Charakterisierung von Molekülen bieten diese Techniken präzise Einblicke in Materialzusammensetzungen. Die hohe Sensitivität und Präzision der Spektrometer der obengenannten Marken ermöglichen die Detektion selbst geringster Konzentrationen und die Identifikation von Verunreinigungen. Die Robustheit der IR- & Raman-Spektrometer gewährleistet eine zuverlässige Langzeitnutzung in anspruchsvollen Umgebungen. Dies ist besonders in industriellen Prozessen von entscheidender Bedeutung. Die einfache Bedienung und Wartung reduzieren Ausfallzeiten und optimieren die Gesamteffizienz der Prozesskontrolle Die Spektrometer bieten zudem erweiterte Softwareoptionen, die eine effiziente Datenanalyse und Interpretation ermöglichen. Die Integration in bestehende Qualitätssicherungssysteme wird durch die kompatible Software erleichtert, was die nahtlose Implementierung in den Produktionsprozess unterstützt. Es stehen dafür Einzelplatz oder Client-Server Lösungen sowie Datenbank orientierte Softwarelösungen zur Verfügung. Zusammenfassend bieten die IR- und Raman-Spektroskopie mit Spektrometern von Thermo Fisher Scientific präzise Lösungen für die Qualitätskontrolle und Prozessüberwachung. Die Auswahlkriterien berücksichtigen die Vielseitigkeit der Geräte, ihre Effizienz, Softwareoptionen sowie Robustheit für eine zuverlässige Integration in industrielle Umgebungen.
---	---

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 4	Präzise Bestimmung von Kohlenstoff in Böden Fernando Bertram, Elementar Analysentechnik GmbH Die Bedeutung von Bodenkohlenstoff und seiner Bioverfügbarkeit nimmt weiter zu. Neben den Vorteilen für Bodengesundheit und landwirtschaftliche Produktivität bietet Boden auch ein großes Potenzial als Kohlenstoffsenke. Die Charakterisierung des Bodens und die präzise Bestimmung der Kohlenstofffraktionen sind dabei entscheidende Faktoren. Simultane CHNS-Analyse und die flexible, temperaturabhängige Differenzierung von Kohlenstoff in Böden leisten dazu einen elementaren Beitrag. Messdaten zeigen ein ideales Gleichgewicht zwischen Aufwand für die Probeneinwaage sowie Homogenisierung und der Präzision der Messergebnisse. Zielgruppe: Alle Analytikinteressierten vor allem aus dem Bereich Umwelt- und Bodenanalytik Themenschwerpunkt(e): Präzise Bestimmung von Kohlenstoff in Böden
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: HPLC/Chromatographie	Effizienzsteigerung und Nachhaltigkeit in der HPLC-Analytik Ausfallsicherheit mittels Digitalisierung in der HPLC-Analytik und Nachhaltigkeit in der Kontrolle und dem Recycling der Lösemittelströme Martin Alt, QuACX GmbH Die HPLC-Analytik unterliegt steigenden Anforderungen hinsichtlich Prozessrobustheit, ökonomischer Betriebssicherheit und Ressourceneffizienz. Im Rahmen dieses Beitrags wird ein digitales Überwachungskonzept vorgestellt, das auf der Integration von Radarsensorik in Kombination mit dem Radar-Monitoring- und Steuerungssystem QuACX:smarRMS basiert. Die kontinuierliche Füllstandsdetektion von Eluentenbehältern und Lösemittelabfallgebinden ermöglicht eine aktive Intervention vor dem Erreichen kritischer Schwellenwerte. Im Falle eines drohenden Leerlaufens des Eluentenzuflusses werden HPLC-Systeme automatisiert in einen qualifikationssicheren Standby-Modus überführt, um Kavitation, Druckinstabilitäten und den Verlust des GMP-konformen Qualifizierungsstatus zu verhindern. Dadurch werden kostenintensive Requalifizierungs- und OQ/PQ-Prozesse vermieden und die instrumentelle Verfügbarkeit signifikant gesteigert. Darüber hinaus adressiert der Vortrag die Implementierung eines Closed-Loop-Lifecycle-Managements für organische Lösemittelströme. Im Fokus steht die potenzielle Entwicklung eines unternehmensinternen Recyclingprozesses für Methanol und Acetonitril, basierend auf fraktionierter Destillation oder membranseparativer Verfahren. Ziel ist die Reduktion des

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Lösemittelverbrauchs, die Minimierung umweltrelevanter Abfallströme sowie die Schaffung eines ökonomisch tragfähigen Kreislaufsystems. Dieser Teil des Vortrags wird konzeptionell diskutiert und zeigt die Perspektive einer zukünftigen Transformation analytischer Labore hin zu resilienten und nachhaltigen Produktionsumgebungen auf. Zielgruppe: Mitarbeiter analytischer Laboratorien, Laborleiter, Management / Entscheidungsträger, Verfahrenstechniker, betriebliches Entsorgungsmanagement Themenschwerpunkte(e): Nachhaltigkeit, Lean Management / Lean Lab, Labor 4.0
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit	Smart Safety im Labor: Sicherheitsschränke, die mitdenken DÜPERTHAL Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG Wie Sensorik bis zu 80 % manueller Sichtkontrollen an Sicherheitsschränken ersetzt
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen	Grundlagen der Gefriertrocknung - das Vakuum macht den Unterschied Dagmar Reger, Martin Christ Gefriertrocknungsanlagen GmbH Die Gefriertrocknung erfolgt aus dem festen (Eis-) Zustand und ist das Mittel der Wahl für die langzeitstabile Konservierung unterschiedlichster Materialien oder zur Probenvorbereitung für die modernen Analysetechniken. Der Übergang aus dem gefrorenen Zustand in den gasförmigen Zustand im Hochvakuum ist das Grundprinzip der Gefriertrocknung (Sublimation) und ist als eine sehr schonende Trocknungsmethode durch nichts zu ersetzen. Neben den verfahrenstechnischen Hintergründen und prozessrelevanten Parametern werden auch Beispiele vorgestellt. Zielgruppe: Anwender der Gefriertrocknung Themenschwerpunkt(e): Tipps rund um die Grundlagen
12:50- 15:20Uhr Vortragsraum 1 CS-Chromatographie Service GmbH TAGESSCHULUNG mit vorheriger Anmeldung	Grundlagen der Gas-Chromatographie Dr. Jan Hartmann, CS-Chromatographie Service GmbH 2.1 Die Trennsäule GC-Säulentypen: Gepackte GC-Säulen, Wide Bore-Säulen, PLOT, WCOT: Vor- und Nachteile, Einsatzgebiete FS-Kapillarsäulen: Phasentechnologie, PEG- und Silikonphasen, MS-Phasen, Chirale Phasen Stabilität, Haltbarkeit

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	2.2 GC in der Praxis Phasencharakterisierung: Retentionsindices, McReynolds-Konstanten Testlösungen, Säulenauswahl, Länge, Innendurchmesser, Filmdicke, Fast-GC, Anwendungsbeispiele (Applikationen), Fehlersuche Dauer: ca. 5 Stunden, Mittagspause von 11:30-12:50 Uhr Anmeldung vorab erforderlich! Link zur Anmeldung: https://cs-chromatographie.de/de/messen-und-gc-schulungen/
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	Qualität auf Knopfdruck: Wareneingang prüfen mit Raman-Spektroskopie. Sekundenschnelle Analyse, kompromisslose Sicherheit Simone Eichenlaub, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die schnelle und zuverlässige Identitätsprüfung von Rohstoffen ist ein entscheidender Schritt in der Qualitätssicherung. Raman-Spektroskopie bietet hierfür eine leistungsstarke, zerstörungsfreie Methode, die ohne aufwendige Probenvorbereitung auskommt. Mit nur einem Knopfdruck können Materialien direkt im Wareneingang analysiert und verifiziert werden – schnell, sicher und konform mit regulatorischen Anforderungen. Die Technologie ermöglicht eine deutliche Reduzierung von Prüfzeiten, minimiert das Risiko von Fehlchargen und steigert die Effizienz in der Lieferkette. Dieser Ansatz setzt neue Maßstäbe für die digitale und automatisierte Qualitätskontrolle in der modernen Produktion. Zielgruppe: Mitarbeiter der Qualitätssicherung Themenschwerpunkt(e): Handheld Raman-Spektrometer für den Einsatz direkt im Wareneingang
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 3	POLARMETRIE Warum rund, wenn es auch eckig geht? Optische Drehung mittels neuer Küvettentechnik - auditsicher & normkonform Dr. Cornelia Göbel, A.KRÜSS Optronic GmbH Polarimeter finden weite Verbreitung in der Analyse und Qualitätssicherung optisch aktiver Substanzen. Polarimetrische Messungen sind schnell, präzise und ohne Verbrauchsmaterial sehr selektiv möglich. Es steht aber häufig nur wenig Probe zur Verfügung, die zudem noch rückgewonnen und möglichst temperiert und blasenfrei gemessen werden muss. Für viele Anwender ist dies eine Herausforderung.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Abhilfe bietet das einzigartige Küvetten-Konzept der neuen Polarimeter-Reihe P9000 sowie A.KRÜSS Optronic Assistenzsysteme. Die vorgestellten patentierten Messzellen sind nicht rund, sondern eckig, leicht zu befüllen und in verschiedenen Materialien, auch in Glas Peltier-temperiert nutzbar. Der Vortrag gibt einen Einblick in die physikalischen Grundlagen der Polarimetrie. Er beleuchtet die Neuentwicklung P9000 inklusive der Audit-sicheren Software, wie in der Pharmazie und Forschung gewünscht. Es werden die Einflussgrößen auf eine präzise Messung erörtert und die wichtigsten Anwendungsfehler aus der Praxis behandelt. Weiterhin wird ein Überblick, über verschiedene Gerätetypen und Ausstattungsvarianten gezeigt. Weitere Schwerpunkte sind die modernen Anforderungen an die Datenintegrität und Normkonformität von Analysenverfahren. Zielgruppe: Alle Interessierten für ein modernes Labor - Qualitative und Quantitative Analytik. Aber auch Schule, Forschung und Lehre. Themenschwerpunkt(e): Neues und einzigartiges Küvettenkonzept. Innovation in der Polarimetrie - patentiertes Verfahren. Audit-sichere und Normkonforme Analytik. Digitale Messtechnik
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Wasser/Abwasseranalytik	50 Jahre Abwasserabgabengesetz - Eine deutsche Erfolgsgeschichte Jürgen Behr, behr Labor-Technik GmbH Die Qualität unserer Gewässer hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verbessert – ein Erfolg, der maßgeblich auf die konsequente Überwachung und Analyse von Abwasser zurückzuführen ist. Eine zentrale Rolle spielt dabei die vorschriftsmäßige Durchführung der Abwasseranalytik, insbesondere die Probenahme und die Bestimmung des chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB). Warum ist das so wichtig? Weil auf Basis dieser Analysen nicht nur Umweltstandards eingehalten werden, sondern auch Millionenbeträge an Abwassergebühren berechnet werden. Schon kleinste Abweichungen in der Probenahme oder Analytik können erhebliche finanzielle Auswirkungen haben – für Kommunen, Betriebe und die öffentliche Hand. Zielgruppe: Interessenten für die Abwasseranalytik

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Themenschwerpunkte(e): Warum von einer vorschriftsmäßig durchgeführten Abwasseranalytik Millionen an Gebühren abhängen
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 5 FOKUS: HPLC/Chromatographie	Schnellste Probenvorbereitung zur Elementanalytik und GC-/HPLC-Analytik Nikolai Sasse, CEM GmbH Schneller Mikrowellen-Aufschluss in nur 5 Minuten im Blade Schnelle automatisierte Lösemittel-Extraktion in nur 10 Minuten im Edge Als schnelle Probenvorbereitung für die Elementanalytik mittels AAS, ICP-OES und ICP-MS hat sich der Mikrowellen-Aufschluss längst etabliert. Die aktuellen Neuentwicklungen vereinfachen die Arbeit noch mehr, verkürzen die Aufschluss- und Reinigungszeit deutlich und erweitern den Anwendungsbereich enorm. Für die chromatographischen Methoden (GC, HPLC) sowie für die gravimetrischen Bestimmungen werden Neuentwicklungen der schnellen Lösemittlextraktion vorgestellt, die den Zeitbedarf von vielen Stunden auf wenige Minuten verkürzen.
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit	PFAS – die Ewigkeitschemikalie Unersetzbar oder lautlos tödlich? Marco Schlotter, SCAT Europe GmbH Eine Erklärung was sind PFAS. Worin sind sie überall enthalten und was sind die Vor- bzw. die Nachteile die von den PFAS ausgehen. Die Frage wird beantwortet, ob alle PFAS schädlich sind und warum "reguliert" werden. Außerdem wird ein Überblick gegeben über die aktuelle Gesetzeslage zu PFAS Zielgruppe: Keine bestimmte Zielgruppe, sondern ein Vortrag für jeden, da das Thema jeden betrifft. Themenschwerpunkt(e): PFAS.
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen	Intelligente Software im Labor – geführt, lückenlos dokumentiert, dargestellt am Beispiel: Ansetzen von Lösungen Dr. Elke Spahn, Gravitech GmbH Die Umsetzung des digitalen Labors hängt häufig schon an der Dokumentation der Routineabläufe oder an der Schnittstellenanbindung der Messgeräte. Ein Beispiel hierfür ist das Ansetzen von Lösungen, was häufig einen erheblichen Anteil qualifizierter Arbeitszeit bindet.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Das neue alino®-Rezepturmodul ermöglicht es, diesen Routineprozess in einen geführten, vollständig digitalen und durchgängig dokumentierten Workflow darzustellen. Automatische Ansatzberechnungen, Schritt-für-Schritt-Anleitungen, integrierte Korrekturfunktionen und eine vollständige Prozessdokumentation gewährleisten maximale Datenintegrität und Nachverfolgbarkeit. Alle Arbeitsschritte werden lückenlos erfasst, Etiketten mit sämtlichen relevanten Daten werden direkt ausgedruckt. Die alino®-Plattform bietet die Dokumentation verschiedenster Prozesse im Labor. Geräte beliebiger Hersteller können eingebunden werden, sofern Schnittstellen, inklusive Beschreibung vorhanden sind. Zielgruppe: An alle Labore, die sich mit Digitalisierung, Standardisierung, Dokumentation Ihrer Arbeitsabläufe bei maximaler Flexibilität auseinander setzen. Themenschwerpunkt: Digitalisierung und Standardisierung: Die alino®-Plattform bietet die Dokumentation verschiedenster Prozesse im Labor. Geräte beliebiger Hersteller können eingebunden werden, sofern Schnittstellen, inklusive Beschreibung vorhanden sind.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	PFAS in der Umwelt und in Bedarfsgegenständen auf der Spur durch Screening mit Combustion IC - Hintergründe, Normen, Vor- und Nachteile der Methode Simon Stettler, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Verbreitung per- und polyfluorierter Alkylsubstanzen (PFAS) und anderer perfluorierter Verbindungen (PFC), die in der Umwelt und in unseren Körpern fortbestehen und sich dort anreichern, wird zunehmend zu einer internationalen Herausforderung. Die Messung von AOF in Wasserproben als erster Screening-Schritt liefert eine schnelle Übersicht über die tatsächliche Menge der vorhandenen fluorierten organischen Verbindungen. Seit Oktober 2022 ist dieses Verfahren in der neuen DIN 38409-59 offiziell beschrieben und wird im Laufe dieses Jahres als internationale ISO 18127 erscheinen. Auch in Bedarfsgegenständen, Textilien sowie beim Recycling von z. B. Papier oder Kunststoffen ist der Gehalt von organischen Fluorverbindungen von Interesse. Die neue europäischen Verpackungsverordnung führt EU-weite PFAS-Grenzwerte für Lebensmittelverpackungen ein, die am 12. August 2026 in Kraft treten sollen. Die Metrohm Combustion Ionenchromatographie (CIC)

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	ermöglicht eine schnelle Übersicht über die tatsächliche Menge der vorhandenen fluorierten organischen Verbindungen in Umweltproben und Bedarfsgegenständen. Zielgruppe: Alle, die sich mit der Analytik von organischen Fluorverbindungen in der Umwelt und/oder in Bedarfsgegenständen oder in Recyclingprozessen beschäftigen. Themenschwerpunkt(e): Technischer und regulatorischer Überblick und Tipps zur umfassenden Analytik von organischen Fluorverbindungen mit Schwerpunkt auf der Combustion IC
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 3	Der qPCR-Vortrag, von dem sich Dein PI wünscht, Du hättest ihn gehört Ramona Heck, Promega GmbH This presentation introduces the MIQE guidelines and explains why they are essential for generating reliable and comparable qPCR data. Using an easy-to-apply five-question checklist, participants learn how to critically assess the quality of their data before starting an experiment and before publishing their results. The checklist helps identify common pitfalls, avoid errors, and strengthen the overall validity of qPCR findings. Zielgruppe: Anwender der qPCR, junge Wissenschaftler Themenschwerpunkt(e): The presentation will cover fundamental qPCR principles as well as practical tips and best practices.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Wasser/Abwasseranalytik	Abwasser im Fokus – Die Rolle von CSB und TOC in der Abwasseranalytik Sascha Hupach, Shimadzu Deutschland GmbH In der Abwasseranalytik nehmen die Bestimmung des Gesamtorganischen Kohlenstoff (TOC) und des Chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) eine zentrale Rolle ein. Die Methode zur Bestimmung des CSB steht seit Jahrzehnten in der Kritik, wird aber immer noch angewandt. Der Vortrag bietet einen umfassenden Überblick über die Bestimmung von CSB und TOC und beleuchtet deren Zusammenhänge sowie Unterschiede. Zielgruppe: Alle TOC-Interessierten Themenschwerpunkt(e): Überblick über die Bestimmung von CSB und TOC

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 5	Das Labor der Zukunft: Smarte Automatisierung mit METTLER TOLEDO Instrumenten und ABB Robotik Peter Gilmer und Marko Tubin, Mettler-Toledo GmbH/ ABB Robotics Deutschland GmbH Im Zuge der Zusammenarbeit von Mettler Toledo und ABB Robotics wird die Instrumentensteuersoftware LabX™ nahtlos in die OmniCore™-Robotersteuerung integriert. Dadurch können verschiedenste Laborinstrumente und Analyseprozesse flexibel automatisiert werden – mithilfe von Robotern und kollaborativen Robotern (Cobots). Zielgruppe: alle Laborleiter:innen, technische Labormitarbeiter:innen, Automatisierungsspezialist:innen Themenschwerpunkt(e): Automatisierung von Laborworkflows durch die Zusammenarbeit moderner Laborinstrumente mit modernen Robotern. Es werden Anwendungsgebiete und Beispiele gezeigt.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 6 FOKUS: Laborsicherheit	Warum Menschen versagen beim Arbeiten mit Gasen Why Humans Fail When Working With Gases MSc. Moritz Beckenkamp, cmc Instruments GmbH Unachtsamkeit und schnelle Routine ohne das gesamte System zu kennen, haben sich als häufigste und tückischste Fehlerquellen beim Arbeiten mit Gasen etabliert. Wie können diese Fehler verhindert werden, um eine zuverlässige konstante Laboranalyse zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden. Zielgruppe: GC and MS specialists, researchers, lab staff. Themenschwerpunkt(e): How can GC and MS analysts and researchers maintain high-quality research while preventing avoidable lab errors, so that they can have max uptime, reliable results and leaner workflows.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen	Proben nehmen aber richtig Nadja Rieck, Bürkle GmbH Die Qualität eines Produkts beginnt mit der richtigen Probenahme. Ob im Wareneingang, während des Produktionsprozesses oder am fertigen Endprodukt – eine durchdachte und normgerechte Probenahme ist der erste und unverzichtbare Schritt jeder Qualitätskontrolle. In diesem Webinar erfahren Sie, warum die Probenahme so entscheidend ist, wie Sie typische Fehler vermeiden und worauf es bei der Auswahl zwischen Einweg- und Mehrweg-Probenehmern ankommt.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Machen Sie den ersten Schritt zu mehr Sicherheit und Verlässlichkeit in Ihrer Qualitätskontrolle. Zielgruppe: Insbesondere Lebensmittel-, Chemie und Pharmaindustrie. Themenschwerpunkt(e): Grundlagen der Probenahme
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 2 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	Prozessanalytik: Der Weg zur smarten Produktion. Wie intelligente Analytik für Qualität, Effizienz und Sicherheit sorgt Henrike Moeller, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Anforderungen an moderne Produktionsprozesse steigen: Höhere Qualität, maximale Effizienz und strikte Compliance sind längst keine Kür mehr, sondern Pflicht. Klassische Messgrößen wie pH oder Leitfähigkeit liefern schnelle, punktuelle Informationen, doch sie zeigen nur einen Ausschnitt des Ganzen. Prozessanalytik geht einen Schritt weiter: Sie verwandelt isolierte Messwerte in ein umfassendes Bild des Prozesses. Durch die Kombination moderner Sensorik, Datenanalyse und Modellierung entsteht ein tiefes Verständnis, das nicht nur die Qualität sichert, sondern auch Effizienz und Stabilität steigert. Dieser Vortrag zeigt anhand von Beispielen aus der Praxis, warum Prozessanalytik mehr ist als nur Messen – und wie sie den Weg zu intelligenten, zukunftsfähigen Prozessen ebnet. Zielgruppe: Interessierte Fach- und Führungskräfte aus Produktion, Qualitätssicherung und Analytik, die verstehen möchten, warum Prozessanalytik (PAT) eine entscheidende Ergänzung zur klassischen Laboranalytik ist. - Produktionsleiter und Prozessingenieure, die für Qualität, Effizienz und Compliance verantwortlich sind. - Fachkräfte aus der Prozessanalytik und Qualitätssicherung Themenschwerpunkt(e): Prozessanalytik als Schlüssel zu intelligenten und zukunftsfähigen Produktionsprozessen: Von punktuellen Messwerten zu ganzheitlichem Prozessverständnis.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 3	cfDNA: Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze Dr. Philipp Dörfler, IST Innuscreen GmbH
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Wasser/Abwasseranalytik	Wasser – Analytik für unser wertvollstes Gut Noah Heimann, Analytik Jena GmbH+Co. KG Wasser bestimmt unser Leben. Aber was ist drin? Was darf drin sein und was nicht? Für diese Informationen können mittels verschiedener Analysetechniken die notwendigen Informationen

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	ermittelt werden. Unabhängig davon ob einzelne Elemente oder gar Summenparameter bestimmt werden sollen. Der Fokus liegt auf wichtigen Parametern der Wasseranalytik, wie UV/VIS-Parametern, TOC und AOX. Zielgruppe: Interessierte der Wasseranalytik - insbesondere mit Fokus auf die Parameter UV/VIS, TOC und AOX Themenschwerpunkt(e): Nutzung verschiedener Analysetechniken zur Untersuchung von Wasser hinsichtlich UV/VIS-Parameter, TOC und AOX
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 5	Sicherstellung und Validierung der Qualität von Prozessen – Kalibrierung (DAkkS) und Qualifizierung (IQ/OQ/PQ) André Bachmann, Memmert GmbH + Co. KG Was ist eine Kalibrierung, was ist eine Justierung? In diesem Vortrag schaffen wir Klarheit bei diesen Begriffen. Eine regelmäßige Gerätekalibrierung identifiziert eventuell vorhandene Messabweichungen vom „wahren Wert“. Mit einer Gerätequalifizierung weisen Sie nach, dass Ihr Gerät den GMP-Richtlinien entsprechend einwandfrei installiert ist (IQ) und funktioniert (OQ). Eine Besonderheit ist die Performance-Qualifizierung (PQ). Zielgruppe: Pharma-Auftragslabore, Qualitätssicherung, QS-Labore Themenschwerpunkt(e): Systemfehlervermeidung im Labor, Sicherstellung der richtigen Werte
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 6	Köttermann – Labormöbelplanung von der Vorstellung zum fertigen Labor. Planung, Aufmaß, koordinierte Montage - alles aus einer Hand! Marcel Bahrdt, Buddeberg GmbH Wie plane ich ein Labor richtig? Was muss ich beachten? Welche Vorteile bietet Buddeberg als Exklusivpartner von Köttermann? Warum sollte man sich für ein Köttermann Labor entscheiden? Wenn ein Labor neu entsteht oder modernisiert wird, geht es um weit mehr als nur Möbel. Es geht um Arbeitsprozesse, Sicherheit, Ergonomie und Zukunftsfähigkeit. Genau hier setzt Buddeberg in Zusammenarbeit mit Köttermann an – mit einem durchgängigen Konzept von der ersten Idee bis zur fertigen und funktionalen Übergabe.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Wir begleiten den gesamten Planungsprozess aus einer Hand: Vom Vorgespräch zum ersten Entwurf über die technische Planung, Fertigung und Montage bis hin zur finalen Inbetriebnahme. Dabei steht eines im Mittelpunkt: Das Labor als funktionaler Arbeitsplatz, exakt abgestimmt auf die Bedürfnisse der Anwender. Unsere Planung beginnt mit dem Verstehen – wie arbeiten die Menschen im Labor, welche Prozesse laufen ab, welche Geräte werden eingesetzt, welche Sicherheits- und Normanforderungen müssen erfüllt werden? Darauf aufbauend entwickeln wir ein maßgeschneidertes Raumkonzept, das Effizienz, Sicherheit und Langlebigkeit vereint. Der Vortrag zeigt, wie Buddeberg Ihre Laborräume von Grund auf plant und realisiert – von der ersten Konzeptphase über die technische Detailplanung bis zur fertigen Installation. Im Fokus steht die effiziente, sichere und nachhaltige Umsetzung individueller Laborlösungen – alles aus einer Hand. Laborleiter und Wissenschaftliche Mitarbeiter (Personen, die die Laborprozesse kennen und wissen) Einkaufs- und Projektverantwortliche (Entscheider, die Budget, Ausschreibungen und Projektabläufe steuern) Architekten, Planer und Fachingenieure (präzise Schnittstellen, klare technische Daten und verlässliche Umsetzungspartner) Geschäftsführer und Investoren (Personen, die in neue Laborstandorte oder Modernisierungen investieren) Ganzheitliche Labormöbelplanung – von der Idee bis zum schlüsselfertigen Labor.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen	Kriterien bei der Auswahl von Ultratiefkühlschränken Sven Seidel, Haier Biomedical Europe BV Welche Kriterien spielen eine Rolle im Auswahlprozess für einen Ultratiefkühlschrank? Ist es immer nur das Volumen oder steckt noch mehr dahinter? In diesem interaktiven Vortrag betrachten wir das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln hinsichtlich Optimierungspotentialen und geben Impulse für die nachhaltige Auswahl in der Praxis. Zielgruppe: alle Nutzer von Ultratiefkühlschränken aber auch alle anderen im Labor Themenschwerpunkt(e): Es werden die verschiedenen Kriterien bei der Auswahl von Ultratiefkühlschränken aus verschiedenen

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Gesichtspunkten (Energieeffizienz, Ausfallsicherheit, Innenausstattung, etc.) betrachtet.
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 3	prepASH 2.0 - Automatisierte Feuchte- und Aschebestimmung Sabine Birker, Precisa Gravimetrics GmbH Automatisierung ist heute mehr denn je gefragt. Auch die Feuchte- und Aschebestimmung muss schon lange nicht mehr auf dem traditionellen Weg durchgeführt werden. Der prepASH der Generation 2.0 bietet neben der Automatisierung viele weitere Features, die nicht nur ein anwenderfreundliches, sondern auch ein normgerechtes Arbeiten ermöglichen. Nach einem einmaligen Einwiegeschritt und dem Programmieren oder Aufrufen der Methode bezüglich der Temperatur- und Zeitparameter (u.a.) läuft die Messung und Endpunktbestimmung für bis zu 29 Proben gleichzeitig automatisiert ab, auch über Nacht. Neben der Zeitersparnis, ist auch eine lückenlose Dokumentation gewährleistet. Zielgruppe: alle die Feuchte- und Aschebestimmung durchführen müssen Themenschwerpunkt(e): Autoamtisierung der Feuchte- und Aschebestimmung
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 4 FOKUS: Wasser/Abwasseranalytik	Reinstwasser 360°: Verfahrenstechnik im Vergleich – Ionenaustauscher, Osmose, EDI Oliver Mücke, EnviroFALK GmbH Die Qualität von Laborwasser ist entscheidend für zuverlässige Analysen, reproduzierbare Ergebnisse und den störungsfreien Betrieb moderner Laborgeräte. In diesem Vortrag werden die drei zentralen Verfahren der Reinstwasseraufbereitung – Umkehrosmose, Ionenaustauscher und die Elektrodeionisation – vergleichend dargestellt. Neben einer kompakten Erklärung der Funktionsweise jedes Verfahrens werden deren spezifische Stärken und Schwächen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Betriebskosten, Wartungsaufwand und resultierender Wasserqualität gegenübergestellt. Ziel ist es, Anwendern eine Orientierung zu geben, mit welchem Verfahren oder mit welcher Kombination sich die jeweilige Wasserqualität bzw. nach den Anforderungen moderner Laboranwendungen am effizientesten erreichen lässt. Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an alle Interessenten, die in ihrem beruflichen Umfeld mit Reinstwasser zu tun haben – unabhängig davon, ob sie es anwenden, bereitstellen, planen oder dessen Qualität überprüfen. Dazu gehören Personen aus Laboren, Forschungseinrichtungen, Industrie, Medizintechnik,

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Qualitätswesen sowie aus technischen und betrieblichen Bereichen, die ein grundlegendes Verständnis der verschiedenen Aufbereitungsverfahren gewinnen möchten. Themenschwerpunkt: Der Schwerpunkt des Vortrags liegt auf dem Vergleich der drei wichtigsten Verfahren der Reinstwasseraufbereitung – Umkehrosmose, Ionenaustauscher und Elektrodeionisation (EDI). Ziel ist es, Unterschiede, Stärken und Grenzen dieser Technologien übersichtlich darzustellen und den Teilnehmenden eine praxisorientierte Orientierungshilfe für die Auswahl des passenden Systems zu bieten.
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 5	Prüfmittelüberwachung von Volumenmessgeräten aus Glas Alexander Gronner, Isolab Laborgeräte GmbH Die Prüfmittelüberwachung bei Glas-Volumenmessgeräten wie Pipetten, Büretten oder Messkolben ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung im Labor. Sie umfasst vier Kernmaßnahmen: Kennzeichnung, Kalibrierung, Dokumentation und Genauigkeitskontrolle. In der Praxis bedeutet dies, dass jedes Gerät eindeutig markiert wird, um Verwechslungen zu vermeiden. Durch regelmäßige Kalibrierung – etwa mit rückführbaren Referenzgewichten oder Vergleichsmessungen mit Normkolben – wird sichergestellt, dass das angegebene Volumen tatsächlich der Realität entspricht. Dokumentierte Prüfnachweise dienen als Grundlage für Rückverfolgbarkeit, interne Qualitätsprüfungen und externe Audits. Zusätzlich sorgen Zwischenprüfungen im Arbeitsalltag, beispielsweise durch einfache Volumenkontrollen mit destilliertem Wasser bei definierter Temperatur, für die schnelle Erkennung von Abweichungen. Diese systematische Überwachung verhindert fehlerhafte Messungen, reduziert Ausschuss oder Fehlinterpretationen und gewährleistet die Einhaltung relevanter Normen (z. B. ISO 4787 oder ISO/IEC 17025). Damit bleibt die Zuverlässigkeit der Messergebnisse gesichert – eine unverzichtbare Voraussetzung für valide Forschungsergebnisse, sichere Produktionsprozesse und glaubwürdige Qualitätsnachweise. Zielgruppe: Alle Labormitarbeiter, die mit Messkolben zu tun haben Themenschwerpunkt: Tipps rund um die Messkolben

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 6	Dampfsterilisation mit System - Innovation und Knowhow für das moderne Labor Hubert Jannek, Systec GmbH Autoklaven zur Dampfsterilisation von Medien, Laborutensilien und Abfällen sind unverzichtbare Bestandteile in biologischen Laboren. Sie finden jedoch auch in vielen anderen Bereichen Anwendung. Moderne Autoklaven unterscheiden sich dabei grundlegend von früheren, simplen Dampfdrucktöpfen und ermöglichen eine sichere, genaue, einfache, reproduzierbare und validierbare Sterilisation. Um dies neben alltäglichen auch bei anspruchsvollen Beladungen zu gewährleisten, ist neben einer ausreichenden technischen Ausstattung des Autoklaven auch die Beachtung spezifischer Handhabungsvorgaben entscheidend. Nur so kann eine vollständige, sichere und reproduzierbare Sterilisation gewährleistet werden. Themenschwerpunkt(e): Richtig sterilisieren: Flüssigkeiten, Festkörper und Abfälle
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 7 FOKUS: Grundlagen	Mischen mit der Dualen Asymmetrischen Zentrifuge – eine noch viel zu unbekannte Technik Claudia Karst, FlackTek Europe GmbH Duale asymmetrische Zentrifugen (DAC) sind hochdynamische Mischsysteme für den Einsatz in Laboren der Forschung & Entwicklung sowie in der Qualitätssicherung und auch der Produktion. Durch zwei gleichzeitige Rotationen um verschiedene Rotationsachsen erzeugt das DAC-Prinzip intensive Scherkräfte, die ein schnelles, homogenes und blasenfreies Mischen ermöglichen – ohne Rührwerkzeug und direkt im geschlossenen Behälter. Zeitaufwändiges Reinigen kann entfallen. Mit dieser Technik lässt sich ein breites Spektrum an Materialien, von Pulvern bis zu hochviskosen Pasten verarbeiten. Sie kommt bereits in zahlreichen Branchen zum Einsatz, darunter Batterie- und Energietechnik, Chemie, Elektronik, Pharmazie, Medizintechnik und Kosmetik. Typische Anwendungen reichen vom Mischen, Dispergieren und Entgasen über die reproduzierbare Probenherstellung bis hin zur schnellen Prozessentwicklung. Über den Laboreinsatz hinaus lassen sich die DAC-Systeme nahtlos in Produktion und z.B. Kleinserienfertigung übertragen und schaffen damit eine effiziente und skalierbare Verbindung zwischen Entwicklung und Produktion. In diesem Beitrag wird die Technik der Dualen Asymmetrischen Zentrifugen vorgestellt und anhand einer Reihe von Applikationen wird verdeutlicht, dass das Mischen und



Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Frankfurt 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Homogenisieren viel einfacher, sauberer und schneller sein kann als bisher angenommen. Zielgruppe: Alle, die Materialien mischen müssen. Themenschwerpunkt: Grundlagen zum blasenfreien, schnellen und sauberen Mischen mit der Dualen Asymmetrischen Zentrifuge von FlackTek
--	--